Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/1640

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Bauknecht, Bauer (Wasserburg), Dr. Reinhard, Bewerunge und der Fraktion der CDU/CSU

betr. **Gasölbetriebsbeihilfe**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Nach Anmerkung Nr. 9 auf Seite 49 im Grünen Plan 1967 sollen auf den Anteil der Gasölbetriebsbeihilfe aus dem Grünen Plan 1967 die 1963 hierfür zusätzlich gewährten Mittel in Höhe von 128,56 Millionen DM angerechnet werden. Diese Mittel waren im Jahre 1963 bei anderen Förderungsmaßnahmen für die Landwirtschaft nicht verausgabt worden. Sie sollten damals zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Landwirtschaft über eine zusätzliche Gasölbetriebsbeihilfe gewährt werden.

   Worin sieht die Bundesregierung eine Rechtfertigung dafür, daß, entgegen dem Willen des Gesetzgebers, diese Gelder jetzt nach über drei Jahren verrechnet werden sollen?

2. Nach den der Presse am 4. April 1967 übergebenen Berechnungen zur Umstellung bei der Gasölverbilligung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten soll die 1963 gewährte Zahlung, nachdem die Kürzung der Gasölbetriebsbeihilfe im Grünen Plan bereits mit dieser Vorauszahlung begründet worden war, auf die Gasölbetriebsbeihilfe nach dem Verkehrsfinanzgesetz für den Verbrauch in 1966 und damit ein zweites Mal angerechnet werden.

   a) Hält die Bundesregierung eine solche Verfahrensweise für vertretbar?

   b) Glaubt sie die Erfüllung eines bestehenden gesetzlichen Anspruchs ohne weiteres verweigern zu können?

3. Teilt die Bundesregierung unsere Auffassung, daß durch die in der Veröffentlichung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zur Gasölbetriebsbeihilfe angewandten Berechnungs- und Darstellungsmethoden, die

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, 5201 Buisdorf/Siegburg
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg,
Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

letztlich den Eindruck erwecken, als sei die Gasölbetriebsbeihilfe für den Verbrauch in 1966 und 1967 höher als in den Vorjahren, in der Öffentlichkeit eine große Verwirrung und Unsicherheit ausgelöst hat?

4. Durch welche Maßnahmen gedenkt die Bundesregierung die von Bundesminister Höcherl in der 99. Plenarsitzung in Aussicht gestellte Verbilligung auch derjenigen Mengen Gasöl sicherzustellen, die die Landwirtschaft, vor allem zur Bewältigung der Erntearbeiten, vor dem 1. Juli 1967 einlagern und bis zum 31. Oktober 1967 verbrauchen wird?

Bonn, den 18. April 1967

Bauknecht
Bauer (Wasserburg)
Dr. Reinhard
Bewerunge
Dr. Barzel und Fraktion